

Zypern und die EU –Podiumsdiskussion im Hauptgebäude der JLU

Mit dem 2004 erfolgten Beitritt der Republik Zypern zur Europäischen Union wurde die Überwindung der seit 1974 bestehenden Teilung der Insel in die international anerkannte Republik Zypern, die de facto nur den Süden der Insel kontrolliert, und in einen türkischen Staat im Norden zu einem wichtigen Anliegen der europäischen Politik. Die sich gegenwärtig wieder verschärfenden Spannungen und die parallelen Verhandlungsbemühungen zwischen beiden Volksgruppen werfen die Frage nach den Ergebnissen der bisherigen und den Perspektiven einer künftigen Zypernpolitik der EU auf. Diesem Thema widmet sich eine von der Giessener Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft (Leitung: Prof. Dr. Markus Koller) in Zusammenarbeit mit der Professur für Turkologie an der Justus-Liebig-Universität, dem Giessener Zentrum Östliches Europa mit Unterstützung der Deutsch-Türkischen Gesundheitsstiftung organisierte Podiumsdiskussion, auf der Dr. Marcus Waldmann/Referatsleiter Zypern im Auswärtigen Amt und Prof. Dr. Niyazi Kizilyürek/University of Cyprus (Nicosia, Republik Zypern) unter der Moderation von Dr. Hansjörg Brey/Geschäftsführer der Südosteuropa-Gesellschaft diskutieren werden. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung, die am 4. Februar 2010 im Biologischen Hörsaal der Justus-Liebig Universität (Ludwigstraße 23, 35390 Gießen) um 19.00 Uhr in deutscher Sprache stattfinden wird, herzlich eingeladen.